

Spruch des Tages



„Die Entwicklung ist positiv. Aber zur Wahrheit gehört auch, dass wir zu viele Punkte haben liegen lassen.“

Andreas Sommer

Nachrichten

09: Remis im Spitzenspiel



Die 09-C-Junioren trotzen dem Gast ein 1:1 ab. Foto: Sven Thiele

Fußball ■ Die C-Junioren des SC Greven 09 haben ihren Platz im oberen Mittelfeld der Landesliga gehalten. Im Nachholspiel gegen SVE Jerxen-Orbke erkämpfte die Mannschaft von Trainer Jens Kurney ein 1:1-Unentschieden. Mit ein wenig Glück wäre sogar ein dreifacher Punktgewinn möglich gewesen. Im Spitzenspiel gegen den Dritten neutralisierten sich beide Kontrahenten zunächst im Mittelfeld – Torchancen blieben Mangelware. Das änderte sich dann nach dem Seitenwechsel, als die jungen 09-

er richtig Fahrt aufnehmen und vor allem in der Schlussphase auf die Führung drängten. Nach einigen vergeblichen Möglichkeiten war es dann auch Henry Wellenbrock, der das 1:0 für den SC Greven 09 erzielte. Dass der Gast in die Spitzengruppe der Landesliga gehört, bewies der SVE Jerxen-Orbke dann am Ende der Begegnung mit dem Ausgleich. „Das Ergebnis geht schon in Ordnung, auch wenn das 1:1 etwas unglücklich fiel“, kommentierte Trainer Jens Kurney nach Spielende.

Drei Mal Platz zwei ertantzt

Tanzen ■ Auf einen sehr erfolgreichen April blickt das DJK-Tanzpaar Martin und Kerstin Berges zurück. Bei insgesamt drei Turnieren ertanzten sie sich in der Klasse der Senioren II B Standard jeweils den zweiten Platz. Nachdem sie Anfang April bereits in Hamburg punkten konnten, ging das Paar am 14. April beim Osterpokalturnier der Tanzsportgemeinschaft Bünde an den Start. In einem spannenden Wettkampf erreichten sie erneut den zweiten Platz. Zwei Wochen später komplettierten Berges' beim 14. Mühlenpokalturnier in Gifhorn ihren Erfolg und

ertanzten sich nicht nur zum dritten Mal in diesem Monat Silber, sondern gingen hier außerdem als bestes Tanzpaar aus der Vorrunde hervor. Damit haben sie nun fünf Platzierungen zwischen dem ersten und dritten Rang erreicht. Zum Aufstieg in die A-Klasse, und damit in die zweithöchste deutsche Turnierklasse des Amateurtanzsports, fehlen ihnen somit nur noch zwei entsprechende Platzierungen. Nach der ausdauernden Trainingsarbeit mit ihrem Trainer Gert Rickhoff scheint ein Aufstieg nur noch eine Frage der Zeit zu sein.

Gute Zeiten trotz schlechten Wetters

Leichtathletik ■ Die Läufer des SC Falke Saerbeck waren bei großen Laufveranstaltungen vertreten. Beim größten Frühjahrs-marathon in Hamburg startete Ludger Beermann über die Strecke von 42 Kilometern. Im Feld der rund 20 000 Läufer erzielte er bei kühlen Temperaturen im Dauernieselregen eine gute Zeit von vier Stunden und 16 Minuten. Neben Regen traf es die Läufer Walter Hövel und Ulrich Hoppe beim Hermannslauf von Detmold nach Bielefeld über eine Strecke von 31 Kilometer mir einem 30-minütigen Hagelschauer. Dabei ließen sie und die vielen Zuschauer am Streckenrand sich jedoch nicht die Laune verderben. Das Ziel an der Sparrenburg erreichten Ulrich Hoppe mit einer



Walter Hövel und Ulrich Hoppe wurden in Detmold kalt erwischt. Foto: Falke Saerbeck

Zeit von zwei Stunden und 39 Minuten. Rund 15 Minuten später lief Walter Hövel auch noch im vorderen Feld über die Ziellinie und freute sich ebenfalls auf die heiße Dusche im Zielbereich.

Tennis: Grundschulaktion beim TC RW Greven

Sport für die ganze Familie

Von Stefan Bamberg

GREVEN. Mama, Papa, Hund – alle da heute! Heidi Jennert blickt fröhlich in diese früh-sommerliche Kulisse: „Tja“, lächelt die Vize-Chefin des TC RW Greven, „Tennis ist eben ein Sport für die ganze Familie.“ Und deren jüngste Mitglieder sind ab sofort mittendrin, statt nur dabei – denn: 49 Kids aus allen städtischen Grundschulen spielen in der Kroner Heide zum allerersten Mal Tennis.

Sie durchlaufen den Trainings-Parcours der Akademie „Best-of-five“ – deren Headcoach Szymon Seifert erklärt, wie's geht: Aufwärm-spiele, Station eins. Ballgefühl ohne Schläger, Station zwei. Ballgefühl mit Schläger, die drei. Die ersten Versuche übers Netz, vier und fünf. Hinter (fast) jeder Übung versteckt sich ein Ziel: Linienfangen zum Warmmachen, um ein Gespür für die Court-Maße zu bekommen. Prellübungen, um das Sprungverhalten des Spielgeräts kennenzulernen. „Voll leicht“, findet ein Knirps im BVB-Trikot.

Aber wenn Tennis einfach wäre, hieße es ja Fußball. Und so braucht er doch ein paar Minuten, bis er die angekündigten 20 Wiederholungen packt. Es ist eine bunte Trainingsgruppe: Jungs im Greven-09-Outfit, Mädchen mit Bibi&Tina-T-Shirt – und ein kleiner Björn Borg, seinem Stirnband nach zu urteilen. „Jede und jeder kann Tennis lernen“, ermutigt Seifert. „Ideal ist es, mit vier bis sechs Jahren anzufangen.“

Seine Kollegen und er wissen, worauf es beim Üben



Ihre ersten Schläge mit dem Tennis-Rack machten die Grundschüler auf der Anlage des TC RW Greven. „Jeder kann Tennis lernen“, war das Credo der Veranstaltung. Foto: Stefan Bamberg

mit kleinen Rasselbanden ankommt: „Wir müssen perfekt vorbereitet sein – und flexibel, weil die Kinder in unterschiedlichem Tempo Fortschritte machen.“ Und manchmal braucht's auch eine klare Botschaft: Grevens Björn Borg hat nämlich – wenngleich er sonst schon ziemlich gut zockt – den Ball mit Bärenkräften über die Hecke gehauen: „Locker zupspielen war die Ansage“, mahnt der Übungsleiter – und schickt ihn in die Botanik. Doch auch das gehört dazu: auf Trainer hören, aus Fehlern lernen, sich in eine

Mannschaft einfügen. „Obwohl Tennis im Wettkampf oft ein Einzelsport ist, steht der Teamgeist gerade beim Training im Mittelpunkt“, weiß Natalie Leppen von „Best-of-five“.

»Jede und jeder kann Tennis lernen.«

Szymon Seifert

Gemeinsame Sieges-Freude als doppelte Freude zu begreifen, aber auch Größe in der Niederlage zu zeigen –

das erfahren die Kids hier, betont auch Heidi Jennert: „Schon dafür lohnt sich das Mitmachen in einem Sportverein.“ Von ihr aus natürlich sehr gerne bei Rot-Weiß, wo die Größe der Nachwuchsabteilung zuletzt oft einer Wundertüte glich: „Ein Auf und Ab“, berichtet Jennert.

Die größten Talente verlasen den selbst ernannten Breitensport-Klub für gewöhnlich irgendwann, manche gehen woanders studieren. In Kooperation mit Lep-pens Akademie wollen sie nun bereits Grundschüler

begeistern: Für eine Sportart voller Spannung, Geschwindigkeit und Finesse, die zu ihren Glanzzeiten eine ganze Nation an die Fernseher fesselte – die Geschichten schrieb, von „unserer Steffi“ oder einem 17-jährigen Leimener.

Nun, ganz so weit ist's noch nicht: Björn Borg und seine beiden Kumpels trotzen ziemlich geschafft, aber fröhlich Richtung Trinkpause. „Klasse gemacht“, ruft ihnen der Coach hinterher. Aber Stopp – noch was vergessen: „Jungs! Bitte die Bälle einsammeln.“

Fußball kompakt

Nächste Chance in Sendenhorst

GREVEN. Der Patient ist noch nicht über dem Berg, befindet sich aber auf Wege der Besserung. So könnte man auch die aktuelle Situation bei DJK BW Greven beschreiben. Zwar belegt die Mannschaft von Peter Talmann derzeit noch einen direkten Abstiegsplatz in der Kreisliga A. Doch nach den positiven Ergebnissen der vergangenen Wochen haben die Blau-Weißen wieder realistische Chancen, das rettende Ufer noch zu erreichen. Am morgigen Sonntag geht es nun zur SG Sendenhorst. Die SG hatte sich am Donnerstag noch mit 4:1 gegen GW Gelmer durchgesetzt, spielt eine gute Rückrunde. Dennoch hat der Gast aus Greven durchaus die Hoffnung, einen weiteren Dreier mit nach Hause zu bringen. | **Sonntag, 15 Uhr, in Sendenhorst**

Zu Gast beim Spitzenreiter

GREVEN. Da wartet noch einmal eine echte Mammutaufgabe auf die Reserve des SC Greven 09. Das Team von Trainer Martin Plagemann gastiert beim Spitzenreiter SC Münster 08 2 und muss aufpassen, den guten vierten Tabellenplatz in der Kreisliga B nicht an den SC Sprakel zu verlieren. In Sachen Einstellung muss sich der SC-Coach allerdings gar keine Sorgen machen. Zuletzt präsentierte sich die 09-Reserve in einer sehr guten Verfassung und setzte sich haushoch mit 7:0 gegen Portu Münster durch. Am Sonntag wartet jedoch ein anderes Kaliber auf die Grever. Satte 136 Tore hat der SC Münster 08 in 28 Punktspielen schon erzielt. So wartet also eine Mammutaufgabe auf den Gast aus Greven. | **Sonntag, 13.15 Uhr, in Münster**

Pflichtsieg gegen Marathon?

GIMBTE. Zum ganz großen Wurf wird es in dieser Saison nicht mehr reichen, doch die Fußballer von BG Gimfte haben gute Chancen, das beste aus der gegenwärtigen Saison herauszuholen. Vier Spieltage vor Ende der Saison rangiert die Mannschaft von Dragan Grujic auf dem dritten Tabellenplatz – diese Position ist den Gimftern nicht mehr zu nehmen. Angesichts der großen personellen Probleme, mit denen die Blau-Gelben in dieser Saison zu kämpfen haben, kann Spielertrainer Dragan Grujic schon auf eine erfolgreiche Saison zurück blicken. Am morgigen Sonntag dürfte ein weiterer Sieg hinzukommen. Der Dritte trifft mit Marathon Münster auf das abgeschlagene Schlusslicht der Liga. | **Sonntag, 15 Uhr, in Gimfte**

Gut erholt von der letzten Pleite?

RECKENFELD. Das Heimspiel gegen Amisia Rheine 2 verspricht aus Sicht des SC Reckenfeld noch einmal Spektakel pur. Erstens bleibt abzuwarten, inwieweit sich die Hausherrn von der bitteren 3:7-Pleite in St. Arnold erholt haben. Beim Tabellenersten wurden die Gäste fast schon überrannt – das dürfte der Lüttmann-Elf gegen Amisias Zweite nicht erneut passieren. Dafür spricht alleine schon die Statistik, denn der Gast aus Rheine kassierte im Saisonverlauf bereits 85 Gegentore. Am Sonntag sollen einige dazukommen, wenn es nach dem Willen der Reckenfelder geht. „Unsere personelle Situation ist schwierig. Wir gehen auf der letzten Rille. Dennoch wollen wir gewinnen“, sagt Trainer Julian Lüttmann vor dem Heimspiel. | **Sonntag, 15 Uhr, in Reckenfeld**

Falken sind es langsam leid

SAERBECK. Holger Althaus und seine Schützlinge können es langsam aber sicher nicht mehr hören: Gut gespielt – nichts gewonnen, diese Zusammenfassung sind die Saerbecker Falken wirklich leid. Auch am vergangenen Wochenende hielten die SC-Fußballer beim Tabellenzweiten in Hörstel über 90 Minuten gut mit – am Ende stand eine 0:1-Niederlage. „Bitter, wir hätten etwas mitnehmen müssen“, beklagte Holger Althaus eine Reise, die sich zum wiederholten Male nicht gelohnt hatte. Am morgigen Sonntag bleibt nun abzuwarten, ob sich die Falken für ihren Einsatz belohnen können. Sie treffen auf den Tabellenersten aus Halen und wollen ihre Chancen besser als zuletzt nutzen, um für eine Überraschung zu sorgen. | **Sonntag, 15 Uhr, in Saerbeck**

Greven 09 gastiert in Recke

Sommer gibt noch nicht auf

–mw– **GREVEN.** Ok – die letzten Ergebnisse waren doch enttäuschend. Vor allem nach der Derby-Niederlage gegen Emsdetten 05 war die Stimmung beim Fußball-Bezirksligisten SC Greven 09 auf dem Tiefpunkt. Doch insgesamt – und das gibt Hoffnung – stimmt die Entwicklung beim Team von Andreas Sommer. Die Fußballer vom Sportgelände Schöneflieth haben sich einen Namen gemacht – auch über die Grenzen der Stadt hinaus. Zudem hat Andreas

Sommer den Kampf um Platz zwei – der noch relevant sein könnte in Sachen Aufstieg – noch nicht aufgeben. „Vier Partien sind es noch. Wir schauen jetzt von Spiel zu Spiel. So lange rechnerisch noch was möglich ist, werden wir nicht aufgeben“, sagt Sommer, der mit seiner Mannschaft am Wochenende beim TuS Recke gastiert.

Und damit bei einem Tabellenachbarn, der dem Gast aus Greven sicher alles abverlangen wird. Dennoch:

Der SC Greven 09 mit Sommer an der Spitze sieht unabhängig vom Tabellenplatz eine positive Entwicklung – und die soll sich im Schlussspurt auch in Zahlen ausdrücken.

Personell gesehen sind die Gäste allerdings nicht auf Rosen gebettet. Die verletzten Offensivkräfte Patrick Fechtel und Nicolas Kriwet fallen aus, auch Jonas Rüschenschulte und Luca Stegemann stehen nicht zur Verfügung. | **Sonntag, 15 Uhr, in Recke**



Nach der Derby-Niederlage hoffen die 09-er beim TuS Recke wieder auf ein Erfolgserlebnis. Foto: Stefan Bamberg

Redaktion Lokalsport

Martin Weßeling: 0 25 71 / 93 68 74
Fax: 0 25 71 / 93 68 79
E-Mail: redaktion.gre@wn.de

